

Tourenleiter-Bericht – Text

zur Publikation in den Alpine News



Schrift: Arial 12

Titel: Pilatus 2119m

Datum: 27.06.2019
LeiterIn: Hermann Keller
Wetter: schön, sehr warm
TeilnehmerInnen: Hermann Keller, Hans Iseli

Für den heutigen Tag werden Temperaturen bis zu 37° Celsius vorausgesagt. Wir beschliessen daher die Wanderung etwas früher in Angriff zu nehmen. So fahren wir bereits um 04:45h aus Oberwil los und erreichen nach sorgenfreier Fahrt den Ausgangspunkt unserer Wanderung, PP Gantersei 985m im Eigenthal, wie geplant um 06:00h. Vorerst wandern wir taleinwärts, entlang dem rauschenden Rümli nach Buechstäg, Unterlauenen bis zum P.1094. Nun verlassen wir den gemütlichen Wanderweg, tauschen diesen gegen den Bergwanderweg und steigen im gemächlichen Tempo links hoch durch den Schwändeliwald hinauf nach Bründeln P.1433 und weiter nach Oberalp. Nach fast 2 Std. Marschzeit und zunehmender Sonneneinstrahlung, machen wir hier, an einem noch schattigen Plätzchen, eine erste Trinkpause. Nach einer weiteren halben Stunde gelangen wir zur P.1698 der wohl tiefste Punkt der Krete zwischen Mittagägüpfli 1916m und dem Pilatus 2119m. Weiter geht es jetzt mehrheitlich auf dem Grat in nordöstlicher Richtung vorerst der schweisstreibende Aufstieg zum Widderfeld, dessen Gipfel 2076m wir in einem kurzen, steilen aber gesicherten Abstieg, links umgehen. Weiter folgen wir



auf dem Grat über das Gemsmättli 2054m zum höchsten Punkt der Pilatuskette, das Tomlishorn 2128m welches wir 10:50h erreichen. Hier legen wir nochmals eine Verpflegungspause ein und geniessen die Aussicht vor allem in die nähere Umgebung. Für die Fernsicht haben wir heute leider nicht den besten Tag erwischt. Starker Dunst herrscht über dem Mittelland welcher auch die Sicht in die Alpen trübte. Trotzdem, wir geniessen es, lassen uns noch abknipsen und gehen weiter zum nächsten Gipfelziel. Auf

diesem letzten Abschnitt zum Pilatus wird der Weg immer breiter und schöner, mehr Leute, elegante Ausrüstung, andere Sprachen; wir nähern uns der Touristenattraktion „Pilatus Kulm“. Trotzdem lassen wir es uns nicht nehmen den Esel 2119m auch noch zu besteigen. Eigentlich wollten wir die Mittagspause da oben verbringen. Stattdessen entfliehen wir dem Rummel und

steigen auf direktem Weg hinunter zur Klimsenkapelle und schon finden wir unsere Ruhe wieder. Jetzt gönnen wir uns nach gut 6½ Std. eine ausgedehntere Mittagpause. Ab Klimsen steigen wir auf dem steilen aber gut gesicherten „Heitertannliweg“ hinunter nach Ober Lauenen



und schliesslich auf einer Alpstrasse weiter nach Unter Lauenen wo sich der Kreis wieder schliesst. Unsere bereits etwas trockenen und durstigen Kehlen löschen wir auf der Terrasse der Alpwirtschaft Unterlauenen. Bis zum Parkplatz Gantarsei sind es jetzt noch gut 30 Minuten. Nach lockerem Auslaufen erreichen wir diesen um 15:45h.

Fazit: Es war eine schöne aber auch anspruchsvolle und lange Wanderung, welche bei Temperaturen bis + 36° C auch viel Schweiß kostete. Schade, dass es mit der Fernsicht nicht klappte. Wir bewältigten 1350Hm im Auf- / Abstieg, legten ca. 17km zurück und waren 8 Std. unterwegs. Danke Hans fürs Mitmachen.

Fotos + Bericht: Hermann